

Positionspapier zum Fußverkehr

**Vorstellung vor Vertretern der Ortsbeiräte
und der Fraktionen am 13. Juni 2023**

Positionspapier zum Fußverkehr

Was ist die HLA21 und die AG nachhaltige Mobilität?

Die HLA 21 ist unabhängig und parteipolitisch neutral.

Sie setzt sich in Hofheim dafür ein, deutlich nachhaltiger zu leben und zu arbeiten, in anderen Worten: **Hofheim zukunftsfähiger zu gestalten.**

Die HLA 21 wurde 1998 in Hofheim gegründet.

Arbeitsschwerpunkte sind: Stadtteilentwicklung, Nachhaltigkeitsindex, Kommunikation, Umwelt, Mobilität, Soziales.

Eine der Arbeitsgruppen der HLA 21 beschäftigt sich mit **nachhaltiger Mobilität.**

-> **Verringerung von Emissionen durch einen geringeren Ressourcenverbrauch an Energie und Fläche.**

Positionspapier zum Fußverkehr

Mobilität besteht aus dem

nichtmotorisierten Verkehr: Fußverkehr und Radverkehr (auch e-bikes)

motorisierten Verkehr: öffentliche Verkehr (Bus/Bahn) und Individualverkehr (Pkw/Motorrad)

Nahmobilität ist die Basis jeder Mobilität. Speziell der öffentliche Verkehr ist auf gute Nahmobilitätsbedingungen angewiesen. Jeder Weg mit dem ÖPNV beginnt mit einem Weg zu Fuß oder mit dem Fahrrad, ebenfalls beginnt jeder Weg zum geparkten PKW mit einem Fußweg.

Nahmobilität ist die Voraussetzung für lebendige Orte und ein Gefühl von Sicherheit.

-> Fußverkehr ist wesentlicher Teil der individuellen Mobilität.

Positionspapier zum Fußverkehr

Voraussetzungen für den Fußverkehr:

- > attraktive
- > komfortable und
- > sichere Wege zum Gehen (technische und soziale Sicherheit)

Warum: die Stadt wird durch Fußgänger lebendig, sei es

- > zum Einkaufen,
- > Weg zur Arbeit (auch zu den Haltestellen des öffentlichen Verkehrs),
- > zur Schule,
- > in der Freizeit (bummeln, spazieren, Sport, Gastronomie)

Hierzu benötigt es Gehflächen, die auch eine hohe Aufenthaltsqualität haben

Positionspapier zum Fußverkehr

Daher ist es erklärtes Ziel der **AG nachhaltige Mobilität**, den Fußverkehr zu stärken und die Hemmnisse, die das Zufußgehen behindern, zu mindern und somit den Anreiz zur Nutzung auch dieser Verkehrsart zu erhöhen.

Das Ziel ist eine lebendige Stadt, in der die Menschen sich gerne aufhalten, treffen und kommunizieren.

Positionspapier zum Fußverkehr

Unsere Anregungen zum Fußverkehr:

Die Arbeitsgruppe der *HLA Nachhaltige Mobilität* hat sich zunächst die Verkehrssituation in Hofheim-Stadt und Marxheim angesehen und dabei eine exemplarische Liste von einigen verbesserungswürdigen Punkten aufgestellt.

Wir möchten dies an zwei Beispielen erläutern.

Positionspapier zum Fußverkehr

Die **AG Nachhaltige Mobilität** möchte mit **allen Beteiligten aus**

- > **Politik**
- > **Verwaltung**
- > **Gastronomie**
- > **Einzelhandel**
- > **interessierte Bürgerinnen und Bürger**
- >

Lösungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrssituation für Fußgänger unter Berücksichtigung der Belange der anderen Verkehrsarten finden.

Positionspapier zum Fußverkehr



Einfahrt in den verkehrsberuhigten Bereich an der unteren Hauptstraße

- Hohes KFZ-Aufkommen (Pkw/Bus/Lieferverkehr)
- Trotz Mischnutzung wird durch die Pflasterung eine Fahrgasse für den Kfz-Verkehr suggeriert
- Zu hohe Geschwindigkeiten
- Werbenutzung schränkt Gehfläche ein
- Ladezone wird durch Kurzzeitparker „fremdgenutzt“
-

Positionspapier zum Fußverkehr



Lorsbacher Straße: Gehweg am Bistro Papparazzi

- Gehweg sehr schmal
- Konflikt Außengastronomie – Fußgänger
- Ziel: Ansprüche sowohl der Außengastronomie als auch der Fußgänger in Einklang bringen
-

Positionspapier zum Fußverkehr



Lorsbacher Straße: Gehweg am Bistro Papparazzi

- Gehweg sehr schmal
- Konflikt Außengastronomie –
Fußgänger
- Ziel: Ansprüche sowohl der
Außengastronomie als auch der
Fußgänger in Einklang bringen
-

Positionspapier zum Fußverkehr

Weiteres Vorgehen:

Email: